



05.08.2018

## Kooperationsmöglichkeiten kommunaler Wohnungsbau

Sehr geehrte Frau Lenz,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Am 29.01.2018 wurde seitens des Stadtparlament beschlossen sich nach möglichen Kooperationspartner für eine Entwicklung der Fläche „Brunnenquartier“ umzusehen.

Gibt es bereits Aussagen seitens

- Nassauischer Heimstädte
- Frankfurter AGB
- weitere noch nicht im Beschluss genannter Interessenten

Wie ist der Stand und eine mögliche Einbindung der „Wetterauer Wohnungsbau Gesellschaft“?

Um ein Interessenbekundungsverfahren durchführen zu können ist ein Dokument welches die Parameter enthält notwendig.

- Gibt es dieses Dokument?

Sind darin folgende Parameter/Anforderungen enthalten:

- Beachtung möglicher Klimaveränderungen durch die Bebauung, auch im Kontext „Bebauung Taunusbrunnen“. Das Klimagutachten der Firma Lohmeyer weist auf Einschränkungen der Frischluftzufuhr durch verringerte bzw. fehlender Hangabwind hin.
- Grünflächenkonzept damit „Karben eine Stadt im Grünen“ auch noch weiterhin bestand hat.
- Spielplatz
- Anteil Sozialwohnungen
- 20% Mietpreisgebunden Wohnungen
- Integration von „Wohnen Im Alter II“
- Nutzung für Gewerbe (Ärzte, Büros, ...)
- Mögliche Autofreiheit
- Maximalziel „0-Energie Häuser/Bebauung“ (als Diskussionsgrundlage)

- Lärmschutz (Rapps, JuKuz, Lieferverkehr)

Wie ist die Planung (zeitlich, inhaltlich) Vorgespräche bzw. das Interessenbekundungsverfahren?

Mit freundlichem Gruß  
gez. Thomas Görlich